

مَرْمُورٌ لَّاسَافَ.

¹إِلَهُ الْإِلَهِةِ، الرَّبُّ، تَكَلَّمَ وَدَعَا الْأَرْضَ مِنْ مَسَرِّقِ الشَّمْسِ إِلَى مَغْرِبِهَا. ²مِنْ صَهْيُونِ، كَمَالِ الْجَمَالِ، اللَّهُ أَشْرَقَ. ³يَأْتِي إِلَهُنَا وَلَا يَضْمُتْ، تَارُ قُدَامَهُ تَأْكُلُ وَخَوَلُهُ غَاصِيفٌ جَدًّا. ⁴يَدْعُو السَّمَاوَاتِ مِنْ قَوْوٍ وَالْأَرْضَ إِلَى مُدَايِنَةِ سَعْيِهِ. ⁵اجْمَعُوا إِلَيَّ أَتْقِيَانِي الْقَاطِعِينَ عَهْدِي عَلَى دَيْبَحَةٍ. ⁶وَنُحِيزِ السَّمَاوَاتِ بِعَذْلِهِ، لِأَنَّ اللَّهَ هُوَ الدَّيَّانُ. سِيْلَاةٌ.

⁷اسْمَعْ، يَا سَعْيِي، فَأَتَكَلَّمَ، يَا إِسْرَائِيلُ، فَاشْهَدْ عَلَيْكَ: اللَّهُ إِلَهُكَ أَنَا. ⁸لَا عَلَى دَبَائِحِكَ أَوْبُحُكَ، فَإِنَّ مُحَرَفَاتِكَ هِيَ دَائِمًا قُدَّامِي. ⁹لَا أَخْذُ مِنْ بَيْتِكَ تَوْرًا وَلَا مِنْ حَطَائِرِكَ أَغِيدَةً. ¹⁰لَئِنْ لِي خَيَوَانَ الْوُغَرِ وَالتَّهَائِمِ عَلَى الْجِبَالِ الْأَلُوفِ. ¹¹قَدْ عَلِمْتُ كُلَّ طُيُورِ الْجِبَالِ وَوُحُوشِ الْبَرِّيَّةِ عِنْدِي. ¹²إِنْ جُعْتُ فَلَا أَفُولُ لَكَ، لِأَنَّ لِي الْمَسْكُوتَةَ وَمِلَاحًا. ¹³هَلْ أَكُلُ لَحْمِ الثِّيَرَانِ أَوْ أَشْرَبُ دَمَ الثِّيُوسِ؟ ¹⁴إِذْبَحْ لِلَّهِ حَمْدًا وَأَوْفِ الْعَلِيِّ نُذُورَكَ، ¹⁵وَادْعُنِي فِي يَوْمِ الصِّبْيِ، أَنْقِذْكَ، فَتُمَجِّدْنِي. ¹⁶وَاللَّشَّرِيرِ قَالَ اللَّهُ: مَا لَكَ تُحَدِّثُ بِفَرَائِضِي وَتَحْمِلُ عَهْدِي عَلَى قِمِكَ، ¹⁷وَأَنْتَ قَدْ أَبْغَضْتَ التَّادِيبَ وَالْقَيْتَ كَلَامِي خَلَقَكَ؟ ¹⁸إِذَا رَأَيْتَ سَارِقًا وَافَقْتَهُ وَمَعَ الرُّبَاةِ تَصَيَّبَكَ. ¹⁹أَطْلَقْتَ قَمَكَ بِالسَّرِّ وَلِسَانُكَ يَخْتَرِعُ غِشًّا. ²⁰تَجْلِسُ تَتَكَلَّمُ عَلَى أَخِيكَ، لِأَنَّ أُمَّكَ تَصْغُ مَعْتَرَةً. ²¹هَذِهِ صَنَعْتَ وَسَكَنْتَ، طَلَسْتَ أَنِّي مِنْكَ. أَوْبُحُكَ وَأَصْفُ حَطَايَاكَ أَمَامَ عَيْنَيْكَ. ²²أَفْهَمُوا هَذَا، يَا أَيُّهَا النَّاسُونَ اللَّهَ، لِئَلَّا أَفْتَرِبَكُمْ وَلَا مُنْقِدًا. ²³دَابِخِ الْحَمْدِ يُمَجِّدُنِي وَالْمُقَوِّمِ طَرِيقَهُ أَرِيهِ خَلَاصَ اللَّهِ.

¹Ein Psalm Asaphs. Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang. ²Aus Zion bricht an der schöne Glanz Gottes. ³Unser Gott kommt und schweigt nicht. Fressend Feuer geht vor ihm her und um ihn her ist ein großes Wetter. ⁴Er ruft Himmel und Erde, daß er sein Volk richte: ⁵"Versammelt mir meine Heiligen, die den Bund mit mir gemacht haben beim Opfer." ⁶Und die Himmel werden seine Gerechtigkeit verkündigen; denn Gott ist Richter. (Sela.) ⁷"Höre, mein Volk, laß mich reden; Israel, laß mich unter dir zeugen: Ich, Gott, bin dein Gott. ⁸Deines Opfers halber strafe ich dich nicht, sind doch deine Brandopfer immer vor mir. ⁹Ich will nicht von deinem Hause Farren nehmen noch Böcke aus deinen Ställen. ¹⁰Denn alle Tiere im Walde sind mein und das Vieh auf den Bergen, da sie bei tausend gehen. ¹¹Ich kenne alle Vögel auf den Bergen, und allerlei Tier auf dem Feld ist vor mir. ¹²Wo mich hungerte, wollte ich dir nicht davon sagen; denn der Erdboden ist mein und alles, was darinnen ist. ¹³Meinst du, daß ich Ochsenfleisch essen wolle oder Bocksblut trinken? ¹⁴Opfere Gott Dank und bezahle dem Höchsten deine Gelübde ¹⁵und rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten, so sollst du mich preisen." ¹⁶Aber zum Gottlosen spricht Gott: "Was verkündigst du meine Rechte und nimmst meinen Bund in deinen Mund, ¹⁷so du doch Zucht hassest und wirfst meine Worte hinter dich? ¹⁸Wenn du einen Dieb siehst, so läufst du mit ihm und hast

Gemeinschaft mit den
Ehebrechern.¹⁹ Deinen Mund lässest du
Böses reden, und deine Zunge treibt
Falschheit.²⁰ Du sitzt und redest wider
deinen Bruder; deiner Mutter Sohn
verleumdest du.²¹ Das tust du, und ich
schweige; da meinst du, ich werde sein
gleichwie du. Aber ich will dich strafen
und will dir's unter Augen stellen.²² Merket
doch das, die ihr Gottes vergesset, daß ich
nicht einmal hinraffe und sei kein Retter
da.²³ Wer Dank opfert, der preiset mich;
und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das
Heil Gottes."